

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 90 (1998)
Heft: 5-6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DURCHFLUSSMESSER

Ganzmetall-Schwimmerdurchflussmesser Typ 250

Für Gase und Flüssigkeiten

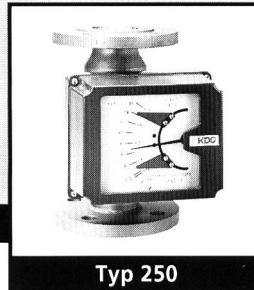
Einbaulänge: 250 mm

Robuste Ausführung

Kontaktmaterial: Edelstahl, PTFE

Auch als Transmitter einsetzbar

Wissenschaftliche Apparaturen und Industrieanlagen AG



wisag

Oerlikonerstrasse 88 CH-8057 Zürich

Tel. 01/311 40 40 Telefax 01/311 56 36

Veranstaltungen

Berufsbegleitende Nachdiplomstudien, Fachhochschule Zürich

Die Fachhochschule Zürich, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Verwaltung Studienbereich Technik führt seit Jahren folgende Nachdiplomstudien durch: NDS Wirtschaftsingenieur ISZ/STV; NDS Informatik; NDS Logistik und Prozessmanagement; NDS Automation. Die berufsbegleitenden Nachdiplomstudien richten sich an Absolventen der ETH, HTL und TS sowie an ausgewiesene Praktiker mit entsprechender Vorbildung. Auskünfte sowie Programme können unter folgender Adresse bezogen werden: Hochschule für Technik, Wirtschaft und Verwaltung Zürich, Lagerstrasse 45, CH-8004 Zürich, Telefon 01/298 25 22, Fax 01/298 25 30.

Liberalisierung im Schweizer Energiemarkt, Renaissance Hotel, Glattbrugg

Die 1. IIR-Energie-Fachkonferenz findet am 24. und 25. August, der Workshop «Kooperationen und Fusionen von Elektrizitätsunternehmen» am 26. August 1998 statt. Nähere Auskünfte erteilt das Institute for International Research (IIR) AG, Zeughausgasse 9, CH-6300 Zug, Fax 041/710 94 70.

Abwasserentsorgung vor neuen Herausforderungen, betriebswirtschaftliche und organisatorische Aspekte, Kongresshaus Zürich

Das internationale Symposium dauert vom 31. August bis 1. September 1998. Hauptthemen sind: Neue Anforderungen an die Abwasserentsorgung; Neue Instrumente und Organisationsformen; Optimierung und Qualitätssicherung im Betrieb; Kosten und Finanzierung. Organisation/Auskünfte: VSA-Sekretariat, Strassburgstrasse 10, Postfach 2443, CH-8026 Zürich, Telefon 01/241 25 85, Fax 01/241 61 29.

Weiterbildung umweltbewusstes Management, Luzern

Das berufsbegleitende Nachdiplomstudium «Weiterbildung umweltbewusstes Management» an der Hochschule für Wirtschaft Luzern der Fachhochschule Zentralschweiz (NDS WUM/HSW) richtet sich an Umweltbeauftragte, Risikomanager und Managementsystemverantwortliche in privaten und öffentlichen Unternehmen und ihre Berater. Die Absolventen des Nachdiplomstudiums werden befähigt, ein Umweltmanagementsystem (z. B. nach ISO 14001) aufzubauen und zu betreiben. Ebenfalls können sie Synergien mit bestehenden und zukünftigen Managementsystemen wie z. B. Qualität oder Sicherheit nutzen. Damit das Umweltmanagement bestmöglich in die Veränderungsprozesse eines Unternehmens eingebunden werden kann, wird der Förderung der Sozialkompetenz ausreichend Zeit eingeräumt.

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband (SWV)

Mitglieder des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes sind Behörden, Wasserkraftbetreiber, Industrie, wissenschaftliche Institute, Verbände und Einzelpersonen. Der Verband fördert die gesamte Wasserwirtschaft: Nutzung des Wassers, Gewässerschutz und Schutz vor den Gefahren des Wassers.

Für die Nachfolge des altershalber zurücktretenden Stelleninhabers suchen wir

Direktorin oder Direktor

Aufgaben

- Führen der Verbandsgeschäfte: Pflege der Kontakte zur schweizerischen Wasserwirtschaft und zu den damit befassten politischen Gremien und Amtsstellen, Bearbeitung der einschlägigen Verehmlassungen von Bund und Kantonen, Ausarbeitung von Positionspapieren, Durchführung von Tagungen, Verkehr mit Presse, Radio und Fernsehen, Verbindung mit wasserwirtschaftlichen Stellen von Nachbarländern.
- Verlagsleitung und Redaktion der Fachzeitschrift «wasser, energie, luft – eau, énergie, air».

Anforderungen

Wir erwarten vom Bewerber einen technischen Hochschulabschluss, eine wirtschaftliche oder juristische Ausbildung mit grossem technischen Verständnis. Gute Kenntnisse der Landessprachen sowie Erfahrungen auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft sind von Vorteil. Ideales Alter 40 bis 50 Jahre. Zur Bewältigung dieser vielseitigen Aufgaben steht ein kleiner, eingespielter Stab zur Verfügung sowie eine adäquate Infrastruktur. Einer gewandten, initiativen und politisch interessierten oder aktiven Persönlichkeit wird damit eine grosse Entfaltungsmöglichkeit geboten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis Ende August 1998 an Herrn Theo Fischer, Notar, Präsident des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, Alte Bahnhofstrasse 7, 5610 Wohlen.

Nähere Auskünfte erteilt Direktor Georg Weber, Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Rütistrasse 3a, CH-5401 Baden, Telefon 056/222 50 69.

Das Nachdiplomstudium dauert 1½ Jahre und gliedert sich in einen Grundkurs, einen Vertiefungskurs und als Abschluss in eine Projekt-Gruppenarbeit, in der eine Aufgabenstellung aus der Praxis gelöst wird. Die Unterrichtslektionen finden vorwiegend freitags und samstags statt.

Der fünfte, neukonzipierte Kurs «Weiterbildung umweltbewusstes Management» startet Mitte Oktober 1998. Für genauere Angaben zum Kurs ist bei der HSW Luzern eine umfangreiche Dokumentation erhältlich; diese Informationen finden Sie auch unter <http://www.hwvlu.ch> auf dem Internet.

Kontaktadresse: Georges Dumont, lic. oec. publ., Leiter NDS WUM/HSW Luzern, Zentralstrasse 9, CH-6002 Luzern, Telefon 041/228 41 50, Telefax 041/228 41 51, E-mail: ibr@hwns02.hwvlu.ch

Veranstaltungen der EAWAG, Dübendorf

10. bis 14. August 1998: «Fließgewässer: Ökologie und Wasserbau», EAWAG, Dübendorf

14. bis 18. September 1998: «Einsatz von Biofilmsystemen in der Abwasserreinigung», EAWAG, Dübendorf

22. bis 24. September 1998: «Taxonomie und Ökologie aquatischer Organismen. Teil 1: Trichoptera», EAWAG, Dübendorf

6. bis 8. Oktober 1998: «Wasserversorgung und Siedlungs-hygiene in Entwicklungsländern: Wasserversorgung und Trinkwas-seraufbereitung», Hotel Moosegg, Emmenmatt i.E.

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat PEAK, EAWAG, Über-landstrasse 133, CH-8600 Dübendorf, Telefon 01/823 53 93, Fax 01/823 53 75.

Wildbachforschung, Spiez und Leissigen, Berner Oberland

Am 3. September 1998 veranstaltet die Schweizerische Gesell-schaft für Hydrologie und Limnologie (SGHL) ein Kolloquium, verbunden mit einer Exkursion. Folgende Themen sind für das Kolloquium vorgesehen: Hydrologische Aspekte der Wildbachfor-schung; Die Wildbachproblematik im Berner Oberland; Zur Bedeu-tung des Waldes in Wildbächen; Das Wildbachtestgebiet Spissi-bach: Übersicht und Exkursionseinführung. Die Exkursion führt ins Wildbachtestgebiet Spissibach. Für Anmeldungen wenden Sie sich bitte an PD Dr. R. Weingartner, Geogr. Institut der Universität Bern, Hallerstrasse 12, CH-3012 Bern, Fax 031/631 85 11.

Advanced Wastewater Treatment, Recycling and Reuse, Milan

The conference will be held from September 14th to 16th, 1998. For more information please contact: Mrs. Alice Winkler, Politec-nico di Milano, D.I.I.A.R.-Sez. Ambientale, Piazza L. da Vinci 32, I-20133 Milano, phone 0039 2 2399 6416, fax 0039 2 2399 6499.

Aquatech 98, Amsterdam

Aquatech will take place from September 22nd to 25th, 1998. If you have any questions please contact RAI, Roy Agterbos and Martijn Roosen, P.O. Box 77777, NL-1070 MS Amsterdam, phone 0031 20 5491212, fax 0031 20 5491894.

Disinfectant Residual Conferences, D-Mülheim an der Ruhr

Die Tagung wird vom 28. bis 30. September 1998 durchgeführt. Weitere Auskünfte erteilt das IWW, Rheinisch-westfälische Institut für Wasserforschung gemeinnützige GMBH, Moritzstrasse 26, D-45476 Mülheim an der Ruhr. Telefon 0049 208 403 03-300, Fax 0049 208 403 03-80.

Kostenoptimierung bei der Abwasserbehandlung, Universität Stuttgart-Vaihingen

Das 73. Siedlungswasserwirtschaftliche Kolloquium findet am 24. September 1998 statt. Weitere Auskünfte erteilt das Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft der Uni-versität Stuttgart, Bandtäle 2, D-70569 Stuttgart (Büsnau), Frau G. Ulrich, Telefon 0049 711 685 5433, Fax 0049 711 685 7637.

Oberflächenabdichtungen von Deponien und Altlasten – wirksame und kostengünstige Systeme, Universität Karlsruhe

Das Seminar wird am 23. und 24. September 1998 vom Arbeits-kreis Grundwasserschutz e.V. und der Überwachungsgemein-schaft Bauen für den Umweltschutz e.V. durchgeführt. Weitere Auskünfte erteilt Frau Rösch, Telefon 0049 721 94477-0, Fax 0049 721 94477-70, e-mail: icp-ing.de., Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbh, Badener Strasse 5, D-76227 Karlsruhe. Ab Juli 1998 ist das aktuelle Programm auch über das Internet ein-zusehen, <http://www.icp-ing.de>.

Hydrologischer Atlas von Deutschland, auf dem Wege zu neuen Informationswerken für Hydrologie und Umwelt: Aktuelle Methoden, Daten und Nutzungspotentiale, Freiburg i.Br.

Im Herbst 1998 erscheint die erste Lieferung des Hydrologischen Atlas von Deutschland. Aus diesem Grund wird am 6. und 7. Ok-tober 1998 eine Tagung durchgeführt. Angesprochen werden Per-sonen, die sich in Wissenschaft und Berufspraxis von Privat-wirtschaft und Behörden sowie Verbänden mit hydrologischen, umweltplanerischen und anderen fachverwandten Aufgaben be-fassen. Auskünfte erteilt F.-J. Kern, Institut für Hydrologie, Fahnenbergplatz, D-79098 Freiburg i.Br., Telefon 0049 761 203 3535, Fax 0049 761 203 3594.

Fachtagung Murgänge, neue Erkenntnisse, Methoden, Erfahrungen, ETH Zürich

An der Tagung vom 2. Oktober 1998 soll hauptsächlich über die in der Schweiz in den letzten Jahren gesammelten Erfahrungen aus dem Bereich der Forschung und der Praxis zu diesem Thema in-formiert werden. In zwei Beiträgen werden ausserdem exempla-ristisch neuere Untersuchungen aus Frankreich und Italien vorge-stellt. Es werden sowohl geomorphologische, hydrologische sowie hydraulische Aspekte des Murgangprozesses behandelt als auch die Gefahrenbeurteilung und die Wirkung von Verbauungen disku-tiert. Auskünfte erteilt Frau C. Berni, Sekretariat Kompetenzzentrum Naturgefahren, Eidg. Institut für Schnee- und Lawinen-forschung, Flüelastrasse 11, CH-7260 Davos Dorf, Telefon 081/417 02 25, Fax 081/417 08 23, e-mail berni@slf.ch.

Hydraulische und numerische Modelle im Wasserbau, Dresden

Das Wasserbaukolloquium wird vom 7. bis 10. Oktober 1998 dauern. Es werden Themenwesens; Möglichkeiten und Grenzen numerischer und physikalischer Modelle; neue Modelltechniken und Messverfahren; Modellversuche als Bemessungshilfe im Wasserbau behandelt. Weitere Auskünfte erteilt Vagedes + Partner, Donndorfstrasse 12, D-01217 Dresden, Tel. 0049 351 47 15 370, Fax 049 351 47 11 156.

Planung und Realisierung im Wasserbau – Vergleich von Ziel-vorstellungen mit den Ergebnissen – Garmisch-Partenkirchen

Die Tagung dauert vom 15. bis 17. Oktober 1998. Der Wasserbauingenieur muss bei wasserwirtschaftlichen Projekten und wasser-baulichen Anlagen viele Randbedingungen berücksichtigen, die noch vor Jahren nicht oder nicht im derzeitigen Umfang massge-bend waren.

So ist beispielsweise die Berücksichtigung gesamtökologischer Belange bei grösseren Vorhaben zur selbstverständlichen Vorgabe einer jeden Planung geworden.

Aber auch gesellschaftlich konsensfähige Lösungen und die Be-achtung politischer Wünsche stellen den Wasserbauingenieur vor grosse planerische Herausforderungen.

Ein Ziel des Symposiums ist es, an konkreten Beispielen Pla-nung und Wirklichkeit vorzustellen, eventuelle Abweichungen zu diskutieren und Ursachen hierfür herauszuarbeiten.

Auskunft und Anmeldung: Lehrstuhl für Wasserbau und Wasser-wirtschaft, Technische Universität München, D-80290 München, Telefon 0049 89 289 23 161, Fax 0049 89 289 23 172, e-Mail: zunic@lrz.tum.de.



FAM OXYSAFE – ZUVERLÄSSIGE SAUERSTOFFMESSUNG FÜR DIE ABWASSERTECHNIK

Für die Messung und Regelung des Sauerstoffeintrags in Belebungsbecken werden robuste und zuverlässige Systeme benötigt. Das Gerät von SWAN wurde eigens für diesen Einsatz entwickelt:

- Solider Messumformer im robusten Aluminiumgehäuse (IP 65).
- Bewährte Sensoren für den Einsatz in rauer Umgebung (keine rostenden Teile, keine Elektronik im Sensor).
- Einfache und schnelle Kalibration mit Kalibrierautomatik.
- Zahlreiche Überwachungsfunktionen (Gehäusetemperatur, Membranbruch usw.).
- Lange Standzeit mit einfacher Wartung.
- Blitzschutz und Überspannungsschutz.
- Vollständige Ausrüstung mit 2 Signalausgängen, Störmeldekontakt und 2 Schaltkontakten mit integriertem Regler.
- Optionale PROFIBUS-Schnittstelle, zertifiziert nach DIN.

swan
MESS- UND REGELSYSTEME

SWAN SYSTEME AG
CH-8616 RIEDIKON/USTER
TELEFON 01 943 63 63
FAX 01 943 63 64

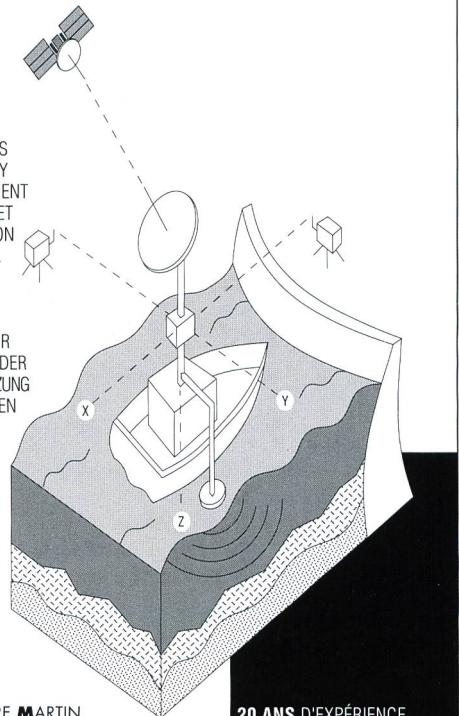
Eckmeyer+Schoch ASV

BUREAU PIERRE MARTIN

BUREAU INDÉPENDANT D'INGÉNIEURS-CONSEILS
ET DE SPÉCIALISTES DES
TRAVAUX SUBAQUATIQUES
ET HYDROGRAPHIQUES

CARTOGRAPHIE
ET MESURES
VOLUMÉTRIQUES
POUR LE SURVEY
DE L'ENGRAVEMENT
DES RETENUES ET
POUR LA GESTION
DES GRAVIÈRES.

KARTOGRAPHIE
UND UMFANG-
MESSUNGEN ZUR
BEZOCHUNG DER
SCHLAMMABSETZUNG
BEI STAUDAMMEN
UND ZUR
KIESGRUBEN-
KONTROLLE.



BUREAU PIERRE MARTIN
CH-1410 THIERRENS SUISSE
TÉL. 021/905 33 88 ☎
FAX 021/905 40 91

Kennen Sie den
Weinbau-Kanton
Aargau?



Machen Sie sich auf eine
Entdeckungsreise durch
unseren Weinkanton.
Diese Broschüre soll Weinfreunden und
allen Interessierten den Weinbau-Kanton
Aargau näherbringen.

**Bestellen Sie noch heute
die Gratis-Informationsbroschüre**

bei: Aargauer Weinbauverband, Zentralstelle für Weinbau
Ackerstrasse, 5070 Frick

Ja, ich möchte von Ihrem Angebot Gebrauch machen.
Bitte senden Sie mir ___ Ex. «Aargauer Weinvielfalt»,
gratis.

Ich bin auch an weiteren Informationen interessiert.

Name _____

Vorname _____

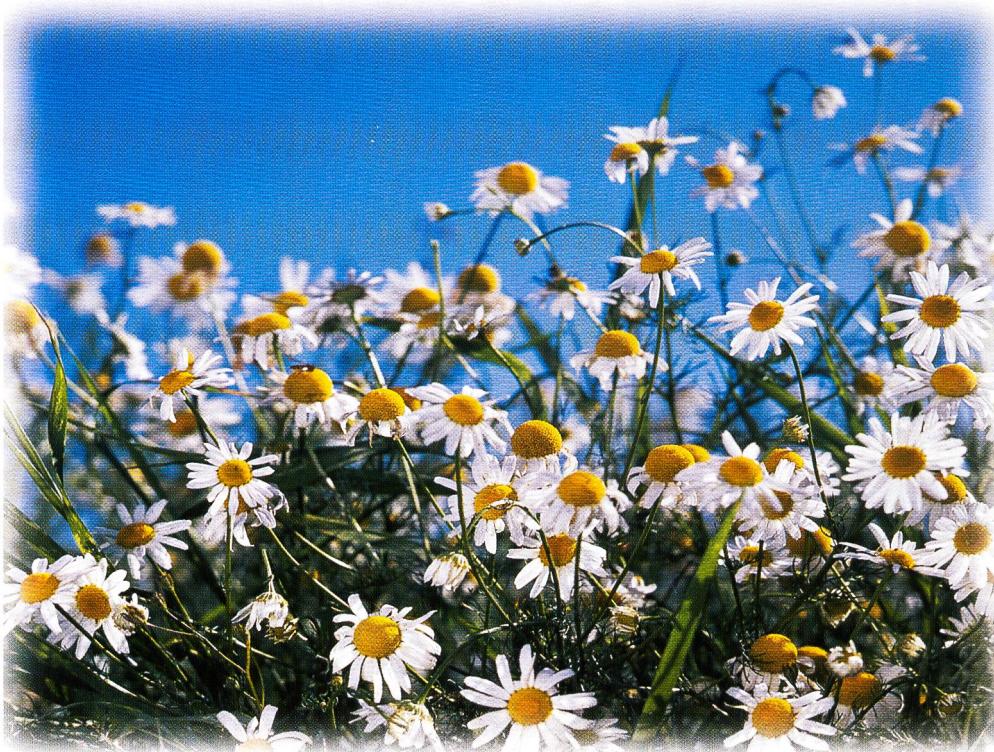
Strasse _____

PLZ _____ Ort _____

WEL

Wasser Boden Luft

- Umweltschutz -



Umwelttechnik ist die konkrete Umsetzung ökologischer Ziele und Forderungen. Als freiwilliger Unterzeichner der "responsible-care-Verpflichtung" zählt CARBAGAS zu den Pionieren und innovativen Anbietern umweltschonender Verfahren und Anwendungen. In vielen Branchen und mit einer ganzen Reihe neuartiger Technologien.

Nehmen Sie uns beim Wort. Anruf oder e-mail genügt!

CARBAGAS Anwendung
Waldeggstrasse 38
3097 Liebefeld-Bern
Tel. 031 978 77 77
Fax 031 978 77 01
e-mail: avi@carbagas.ch

Carbagas

